

Notschloss nicht zugänglich

Beitrag von „coala“ vom 24. Mai 2022 um 19:02

Servus,

in einem Schließmechanismus spielt die Schmierfähigkeit eine eher untergeordnete Reihe. Im Grunde tut es da alles, was eine wasserabstoßende Wirkung besitzt und nicht verharzt. PTFE ist chemisch inert und völlig unbedenklich für gebräuchliche Konstruktionswerkstoffe. Weitestgehend "sicher" sind auch das Sprühöl 88 von Kontakt-Chemie (CRC), sowie das altbekannte Ballistol Sprühöl, sofern man beide nicht auf ölempfindliche Gummiteile sprüht.

Beide Sprays haben eine erheblich bessere Schmierwirkung* als WD-40 und lösen sogar alte Verharzungen mit der Zeit wieder auf, die durch vormalige Verwendung ungeeigneter Fette oder Öle entstanden sind. Kosten nicht die Welt und halten schier ewig, weil das sparsam zu dosieren ist. "Viel hilft viel" gilt hier nicht, überschüssiges Öl läuft nur ab und sichert dann an Stellen, wo man es meist überhaupt nicht gebrauchen kann.

*Für stark druckbelastete Applikationen wie Kfz-Türscharniere, AHK-Kugelköpfe, Spindeltriebe usw. sind Fette mit EP-Zusätzen erheblich besser geeignet. Problem leider oft nur, dass man dieses oft schlecht ohne Zerlegung der Bauteile an die Stellen auftragen kann, wo es sein müsste 😞. Da hilft dann nur häufigeres Nachschmieren mit geeigneten Sprühölen - aber eben nicht Rostlösern, es sei denn, die braune Pest hat sich dort bereits breit gemacht. Aber auch dann sollte danach gereinigt werden und richtiger Schmierstoff ran.

Grüße

Robert